

Anhang: Anglizistische Bezeichnungen

Dr. Thilo Tscharmi

In zwei deutschsprachigen Beiträgen [1,2] wurde ein neues Modell zur Beschreibung von (negativen und positiven) Emotionen vorgestellt. Das Modell dreht sich um (und beantwortet) die Frage, wann ganz genau (im Menschen) negative, wann positive Emotionen ausgelöst werden. Dazu wurden einige neue Bezeichnungen eingeführt, deren anglizistische Pendanten nachfolgend zusammengefasst sind. Letztere wurden zum Teil bereits in einem früheren englischsprachigen Beitrag [3] verwendet.

- ELNIWI („Es läuft nicht so, wie ich will“) → ITNOUT („It does not work out (like I want it to)“)
 - JENIWA („Jemand nimmt mir etwas weg“) → SOTINA („Somebody takes something away from me“)
 - NIGEWÜ („Ich werde nicht gewürdigt“) → NESPECT („I am not respected“)
 - DEHAVO („Der hat einen vorteil“) → HASAD („He/she/it has an advantage“)
 - NIGESU („Ich bin nicht gesund“) → NOWEL („I do not feel well“)
 - DUHENRI („Du hast etwas nicht richtig gemacht“) → UDINOR („You did something not right“)
 - IHENRI („Ich habe etwas nicht richtig gemacht“) → IDINOR („I did something not right“)
 - DALIA („Das lehne ich ab“) → DISLIKIT („I dislike it/this“)
-
- ELWI („Es läuft so, wie ich will“) → ITWOUT („It does work out (like I want it to)“)
 - NINIWA („Niemand nimmt mir etwas weg“) → NOTINA („Nobody takes something away from me“)
 - BIGEWÜ („Ich bin gewürdigt“) → RESPECT („I am respected“)
 - IHAVO („Ich habe einen vorteil“) → HAVAD („I have an advantage“)
 - BIGESU („Ich bin gesund“) → DOWEL („I do feel well“)
 - DUHERI („Du hast etwas richtig gemacht“) → UDIR („You did something right“)
 - IHERI („Ich habe etwas richtig gemacht“) → IDIR („I did something right“)
 - DAFIGU („Das finde ich gut“) → LIKIT („I like it/this“)

- UE (Unruhe-Emotion) → UE (uneasiness emotion)
- GE (gute Emotion) → GE (good emotion)

- GLS (gefühllose Sinneseindrücke) → USI (unfeeling sensory impressions)
- GBS (gefühlbasierte Sinneseindrücke) → FSI (feeling-based sensory impressions)
- GSO (gefühlbasierte Sinneseindrücke ohne Elementaremotionen) → FSW (feeling-based sensory impressions without elementary emotions)
- SSY (scheinbare Symptome) → SSY (seeming symptoms)
- EIP (einfache Impulse) → SIP (simple impulses)
- KIP (kognitive Impulse) → CIP (cognitive impulses)

Referenzen:

- [1] Thilo Tscharmi, „Ein Modell zur Beschreibung negativer Emotionen,“ Zenodo, <http://doi.org/10.5281/zenodo.3403163>, S. 1-24, 10.9.2019.
- [2] Thilo Tscharmi, „Ein neuartiges Modell zur Beschreibung positiver Emotionen,“ Zenodo, <http://doi.org/zenodo.3375486>, S. 1-17, 26.8.2019.
- [3] Thilo Tscharmi, „Essay on Negative Emotions,“ PsyArXiv, doi:10.31234/osf.io/62nj7, S.1-5, 17.11.2017.